

Wellensieker C zeigt Reaktion und gewinnt

Nachwuchsfußball: Arminias B-Mädels bleiben in der Regionalliga auf Kurs Aufstiegsrunde

Bielefeld (bazi). Heimsieg, Auswärtssieg, Heimmiederlage, Auswärtssieg, Remis. Im Nachwuchsfußball war alles vertreten.

A-Junioren Landesliga

SC Wiedenbrück – VfL Theesen 2:0 (0:0). „Ich bin insgesamt nicht unzufrieden mit unserem Spiel“, sagte Theesens Trainer Engin Acar. In der ersten Halbzeit hatte seine Mannschaft Wiedenbrück nicht zur Entfaltung kommen lassen, hätte allerdings selbst durch Mattis Beckmann in Führung gehen können. Er lupfte über den Keeper (44.). Die zweite Hälfte ähnelte der ersten, mit dem entscheidenden Unterschied, dass Wiedenbrück durch zwei Standards zu zwei Toren kam. „Nach dem 0:1 haben wir aufgemacht“, erzählte Acar, dem einzig die sonst so zuverlässige Chancenverwertung am Sonntag fehlte.

B-Junioren Landesliga

SC Verl II – DSC Arminia II 0:4 (0:1). „Wir haben das Spiel dominiert“, sagte Arminias Trainer Arsenije Klisuric, der sich insgesamt sehr zufrieden zeigt, was die Entwicklung seiner Mannschaft angeht. „Das Spiel in Verl wurde von uns dominiert, wir haben viele Chancen kreiert und uns mit Toren belohnt.“ Die DSC-Treffer erzielten: 0:1 (9.), 0:2 (54.) beide Fabiano Krasniq, 0:3 (64.), 0:4 (69.) beide Orcun Karabel.

VfL Theesen – SC Münster 08 1:1 (0:1). „Es war ein Spiel, das keinen Sieger verdiente hatte“, resümiert Theesens Trainer Sardar Mezagal Haji. Die erste Halbzeit ging an die robusten und groß gewachsenen Münsteraner, die zweite Hälfte dann an den VfL. Durch ein Missverständnis in der VfL-Defensive ging Münster in Führung (26.), doch Mats Windmann konnte mit einem feinen Freistoß von der Sechzehnerkante zum 1:1 in den Knick treffen (76.).

C-Junioren Regionalliga

VfL Bochum – DSC Arminia 1:1 (1:0). Die Mannschaft von DSC-Trainer Gabriel Imran musste am Samstag zunächst einem frühen Rückstand hinterherlaufen (5.), kämpfte sich aber gut in die Partie. Nach einer feinen Vorarbeit von Lennox Afolabi versuchte es Julien Hammer zunächst per Kopf, brachte dann aber den zweiten Ball mit dem Fuß im Tor unter (64.). „Wir haben kämpferisch wirklich alles rausgehauen, und so war es am Ende auch ein verdienter Punkt“, so Imran. Bochum kam seine Effektivität zu Gute. Der VfL machte aus einer Chance ein Tor. „Wir hätten in der letzten Minute noch das 2:1 erzielen können, aber das wäre wohl auch zu viel des Guten gewesen“, zeigte sich Imran fair. Am Dienstag testet der DSC gegen Westfalenligist VfL Theesen in Wüsten, ehe es am Samstag zum Topsteam des 1. FC Köln geht.

U-14-Nachwuchscup

DSC Arminia – Fortuna Düsseldorf 1:3 (1:1). „Was wir brauchen ist

ein Erfolgserlebnis. Ich glaube, dann würden wir den Bock umstoßen“, sagte DSC-Trainer Mike Oziembala. Gegen Düsseldorf war es insgesamt eine ausgeglichene Partie. Letztlich waren die Rheinländer im Torabschluss einfach effektiver. Nun soll es nächsten Samstag gegen Paderborn mit einem Dreier klappen. Das DSC-Tor erzielte Jesper Lübke zum zwischenzeitlichen 1:1 (39.).

C-Junioren Westfalenliga

VfL Theesen – Hammer SpVg. 0:5 (0:4). „Das war defensiv wirklich miserabel von uns“, musste Theesens Trainer Arne Kampe zugeben. Doch es war nicht alles schlecht. So hatte Tom Damrath nach feiner Vorarbeit von Amin Lamdaghi ein Tor auf dem Fuß, er verpasste allerdings. „Zur Halbzeit lagen wir 0:4 zurück, da war die Messe schon gelesen“, meinte Kampe.

C-Junioren Landesliga

VfR Wellensiek – SC Greven 09 1:0 (1:0). Bleron Govori ist Wellensieks „Man of the Match“. Mit einem aus 25 Metern direkt verwandelten Freistoß bescherte er seinem VfR den verdienten Arbeitssieg (10.). Trainer Adil Dorbar hatte ein intensives und von Zweikämpfen geprägtes Spiel gesehen. „Wir wussten, dass Greven über den Kampf kommt. Darauf haben wir uns die ganze Woche vorbereitet, und ich bin sehr glücklich, dass meine Mannschaft diesen Kampf angenommen hat.“ Insgesamt sei es eine gute Reaktion auf die Niederlage in der Vorwoche gewesen.

B-Juniorinnen Regionalliga

VfL Bochum – DSC Arminia 2:4 (0:3). Patrik Warmons hatte gut Lachen: „Die Reise nach Bochum hat sich gelohnt“, sagte er am Morgen nach dem Spiel ganz fröhlich. Talia Kilic (14.) und Jana Richter (30., 32.) brachten den DSC zu einer vermeintlich komfortablen 3:0-Halbzeitführung. Allerdings steckten die Bochumerinnen nicht auf und kämpften sich auf 2:3 heran (41., 58.). „Wir machen das vierte Tor dann zu einem guten Zeitpunkt“, lobte Warmons die Treffsicherheit von Rica Isabel Darlath in der 61. Spielminute. „Hätte Bochum das 3:3 gemacht, wäre es glaube ich schwer geworden. So war es ein intensives Spiel und ein immens wichtiger Sieg für uns.“

B-Juniorin. Westfalenliga

BV Werther – DSC Arminia II 5:2 (2:1). Da waren die Arminen Mädels am Sonntag Morgen um 9.30 Uhr noch nicht ganz wach. Kurz nach dem Anpfiff von Schiedsrichter Klaus Münstermann musste DSC-Torhüterin Anna-Maria Reher bereits hinter sich greifen. In der dritten Minute fiel schon das 0:2. Arminia kämpfte sich zurück und kam zum Anschluss (21.). Mit einem Doppelschlag in der 52. und 56. Minute zog Werther auf 4:1 davon. Arminia verkürzte, doch Reher stellte den alten Abstand her.



Nach vielen Testspielen voller Freude auf den Saisonstart am Samstag: TSG-Linksaußen Frederik Galling (r.).

FOTO: PETER UNGER

Ein gut überlegter Schritt zurück

Handball: TSG-Zugang Frederik Galling hat immer die beste sportliche Perspektive für sich gesucht. In Bielefeld glaubt der Medizinstudent sie gefunden zu haben

Von Arne Schütforth

Bielefeld. Eine Auszeit nach der Schule? Darüber hat Frederik Galling, Neuzugang der TSG A-H Bielefeld wohl kaum nachgedacht. Während andere 19-Jährige vor Corona die Welt bereisten, konzentrierte sich Galling auf seine Karriere und stieg die Leiter Stufe für Stufe hinauf. Der Linksaußen ist sehr ambitioniert, immer schon suchte er neue Herausforderungen, die bestmögliche Perspektive. „Angefangen habe ich in Elverdissen – meinem Heimatdorf“, erzählt Galling. Noch heute wohnt der Linksaußen zwischen Herford und Bielefeld, keine 500 Meter neben Mitspieler Jannis Louis. Die Vereinswechsel, die Louis erlebte – TSG, Lemgo und zurück zur TSG –, sind nichts im Vergleich zum Werdegang von Galling. Nachdem sich die Mannschaft beim TV Elverdissen aufgelöst hatte, ging es für ihn via TG Herford zum TuS

97. Im nördlichen Bielefeld blieb er drei Jahre. Die Bundesliga lockte. „Ich war immer der Kleinste, nie auffällig. Als ehrgeiziger Sportler konnte ich nicht nein sagen, als Lemgo anfragte“, erklärt Galling. In der C- und B-Jugend war er Stammgast in den westfälischen Auswahlteams. Auch seine Spielposition gestaltete sich immer weiter aus. „Im Kinderhandball habe ich oft auf der Mitte gespielt, in Lemgo dann fast nur noch Linksaußen.“ Aber die Perspektive im Lippischen veränderte sich, obwohl die B-Jugend mit Galling noch ins Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft gestürmt war: Nachdem der heutige TSG-Trainer Leif Anton seinen Trainer-Job in Lemgo niedergelegt hatte, stand lange nicht fest, wer die A-Jugend übernehmen würde.

So kam es, dass ein anderer Bundesligist zugriff. „Eigentlich wollte ich nicht schon wieder wechseln“, erklärt Galling, aber das Angebot

von GWD Minden sei zu gut gewesen: Als A-Jugendlicher Trainingsmöglichkeiten in Dritter Liga und Bundesliga zu bekommen, dazu die Aussicht auf Einsätze in der Eliteliga zu besitzen. Nach der A-Jugend, in der er die Westdeutsche Meisterschaft feierte, hinterließ Galling als Linksaußen und Siebenmeterwerfer in der 3. Liga einen ersten Eindruck. Weil die Wertschätzung ausblieb, betrat Galling Neuland: Zum ersten Mal ging der Durchstarter einen kleinen Schritt zurück, von der 3. in die Oberliga. In Bielefeld ist Galling gut aufgenommen worden. In Abwesenheit des verletzten Dusan Maric hatte Galling in einem Testspiel schon die verantwortungsvolle Aufgabe, Strafwürfe zu versenken.

Auch abseits des Handballfeldes verfolgt der Linksaußen ambitionierte Ziele: Galling studiert Humanmedizin in Hannover. „Wenn wir in der 2. Liga spielen würden, müsste das Studium pausieren“,

sagt er. Aber auch in der Oberliga ist die Belastungsgrenze schnell mal erreicht, das Niedersachsen-Ticket für den Pendler sein bester Freund. „Ich werde viel im Zug sitzen. Aber die Zeit kann ich gut nutzen, um zu lernen – oder um einfach mal abzuschalten.“ Galling weiß um die Wichtigkeit einer beruflichen Absicherung.

Der Karriere-Durchstarter hat in Heepen prominente Unterstützung auf seiner Position. Galling muss sich die linke Außenbahn mit Ex-Bundesligaspieler Jens Bechtloff teilen. „Von einem Spieler wie ‚Feile‘ Bechtloff kann ich noch viel lernen“, glaubt er. Weil Bechtloff auch im Rückraum eingesetzt werden kann und soll, dürfte sich genügend Raum zur Entfaltung für Galling bieten. „Als ambitionierter Handballer sehnt du den Liga-Betrieb herbei“, sagt er. Und so soll der kleinen Stufe zurück ab Oktober wieder ein großer Satz nach oben folgen.

Corona: Entwarnung beim TuS

Bielefeld (bazi). Nachdem am vergangenen Wochenende einige Spiele der Senioren- und auch Juniorenmannschaften abgesetzt worden waren, gab es Gerüchte über einen weitreichenden Corona-Ausbruch beim TuS Quelle. Nun gibt der Verein Entwarnung.

Quelles Fußballobmann Wolf-Dieter Westphal stellt klar: „Es war eine reine Vorsichtsmaßnahme, weil es einen positiv getesteten Spieler gab, der sich jedoch schon 14 Tage vorher nicht mehr im Mannschaftstraining befunden hatte.“ Der Spieler habe keinerlei Symptome gezeigt. „Dennoch haben wir unsere Rückverfolgungslisten sicherheitshalber den Behörden zur Verfügung gestellt und auch den Fußballkreis informiert“, erklärt Westphal, der appelliert: „Wenn wir uns weiterhin an die Sicherheitsmaßnahmen halten, dann sind wir gut gerüstet.“

Das abgesagte Kreisliga-A-Spiel von vergangener Sonntag gegen den SuK Canlar wird am 21. Oktober nachgeholt. Auch das Kreispokalspiel der Queller beim TuS Eintracht am kommenden Donnerstag (19.30 Uhr) wird – Stand jetzt – planmäßig ausgetragen.

Aufstieg für den VfB Fichte



Bielefeld (woho). Mit vier Siegen und zwei Unentschieden sicherte sich die zweite Ü-65-Mannschaft der Tennisabteilung des VfB Fichte den Aufstieg. „Der Sprung in die OWL-Liga war unser Ziel, damit wir einen spielstarken Unterbau für unser Ü-65-Team in der Westfalenliga bieten können“, freute sich Clemens Theermann. Den Saisonhöhepunkt bildete das Spitzenspiel gegen den in der Abschlussabelle punktgleichen TC Brackwede. Es entwickelte sich eine spannende Auseinandersetzung, die zum Schluss mit einem 4:2-Erfolg für die VfB-Akteure endete. In der Abschlussabelle lagen beide

gemeinsam an der Tabellenspitze, da sich die Fichteraner zwei Unentschieden erlaubten. Das 3:3 gegen Erwitte war den Anstrengungen gegen Brackwede geschuldet, da man bereits zwei Tage nach dem Erfolg über Brackwede in Erwitte antreten musste. Mit vier Siegen und zwei Unentschieden lagen die Fichte-Routiniers gemeinsam mit dem TC Brackwede an der Tabellenspitze und sicherten sich damit den Aufstieg in die OWL-Liga. Zum Aufstiegssteam gehören (v. l.) Horst Kesemeyer, Hans Blome, Clemens Theermann, Klaus Fürbass, Wolfgang Vavra und Hartmut Blome.

FOTO: PRIVAT

A-Junioren, Fußball-Landesliga	
Warendorfer SU – Spvg. Brakel	2:7
SC Wiedenbrück – VfL Theesen	2:0
SC Münster – DJK Mastbruch	5:1
SV Heide Paderborn – Delbrücker SC	1:8
Pr. Espelkamp – SC Verl II	2:1
Emsdetten – Lohe-Bad Oeyn.	1:2

1 Delbrück	3 3 0 0	19: 1 9
2 SC Verl II	4 3 0 1	10: 4 9
3 Espelkamp	4 3 0 1	8: 7 9
4 SC Wiedenbrück	4 2 1 1	5: 3 7
5 VfL Theesen	3 2 0 1	11: 5 6
6 Lohe/Oeyn.	4 2 0 2	6: 8 6
7 Spvg. Brakel	3 1 2 0	8: 3 5
8 SC Münster	4 1 1 2	9: 9 4
9 DJK Mastbruch	3 1 0 2	7: 8 3
10 Oerlinghausen	3 1 0 2	4:10 3
11 Warendorfer SU	4 1 0 3	7:16 3
12 SV Heide Paderborn	4 1 0 3	6:20 3
13 Emsdetten	3 0 0 3	1: 7 0

B-Junioren, Fußball-Landesliga	
Ahlen – SC Greven	2:0
SV Lippstadt II – SC Wiedenbrück	6:0
Eintr. Rheine – SV Rödinghausen	3:3
VfL Theesen – SC Münster	1:1
SC Verl II – Arm. Bielefeld II	0:4

1 Bielefeld II	4 2 2 0	8: 3 8
2 Eintr. Rheine	3 2 1 0	12: 3 7
3 SC Paderborn II	3 2 1 0	9: 2 7
4 SV Rödinghausen	4 2 1 1	9: 6 7
5 Delbrücker SC	2 2 0 0	7: 2 6
6 RW Ahlen	3 2 0 1	3: 2 6
7 SC Münster	3 1 2 0	5: 3 5
8 VfL Theesen	3 1 1 1	4: 9 4
9 Spvg. Brakel	1 1 0 0	6: 0 3
10 SV Lippstadt II	4 1 0 3	6: 7 3
11 SV Wiedenbrück	4 0 1 3	2:11 1
12 SC Verl II	4 0 1 3	4:14 1
13 Hammer Spvg. II	2 0 0 2	1: 6 0
14 SC Greven	2 0 0 2	0: 8 0

C-Junioren, Fußball-Landesliga	
DJK GW Nottuln – FC Gievenbeck	1:1
Eintr. Rheine – TuS Hiltrup	2:1
Eidingh. Werste – SV Rödinghausen II	1:3
FSC Rheda – Preußen Münster II	1:5
VfR Wellensiek – Greven 09	1:0

1 Pr. Münster II	4 4 0 0	12: 2 12
2 FC Gievenbeck	4 2 2 0	18: 2 8
3 SV Rödinghausen II	4 2 2 0	7: 2 8
4 Wellensiek	4 2 1 1	10: 3 7
5 DJK GW Nottuln	4 2 1 1	8: 3 7
6 Eintr. Rheine	3 2 0 1	3: 6 6



Guter Vorlagengeber: Theesens Amin Lamdaghi (l.) hätte gegen die Hammer SpVg. fast ein Tor vorbereitet.

FOTO: PETER UNGER